

I. Satzung vom 26.09.2022 zur Änderung der Satzung der Gemeinde Lienen zur Regelung der Wahlsichtwerbung im öffentlichen Verkehrsraum – Wahlwerbungssatzung – vom 10.05.2021

Aufgrund der §§ 18, 19 und 19a des Straßen- und Wegegesetzes des Landes Nordrhein-Westfalen (StrWG NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 23. September 1995 (GV. NRW. S. 1028, ber. 1996 S. 81, 141, 216, 355; 2007 S. 327) SGV. NRW. 91, zuletzt geändert durch Art. 15 des Gesetzes zur Stärkung der medienbruchfreien Digitalisierung im Land Nordrhein-Westfalen vom 01.02.2022 (GV. NRW. S. 122) und des § 8 Abs. 1 und 3 des Bundesfernstraßengesetzes (FStrG) in der Fassung der Bekanntmachung vom 28. Juni 2007 (BGBl. I S. 1206), zuletzt geändert durch Art. 1 Gesetzes zur Änderung des Bundesfernstraßengesetzes 19. Juni 2022 (BGBl. I S. 922), und des § 7 der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) in der Fassung der Bekanntmachung vom 14. Juli 1994 (GV. NW. S. 666) SGV. NRW. 2023, zuletzt geändert durch Art. 7 des Zweiten Gesetzes zur Änderung des Korruptionsbekämpfungsgesetzes und weiterer Gesetze vom 14.09.2021 (GV. NRW. S. 1072), hat der Rat der Gemeinde Lienen in seiner Sitzung am 26.09.2022 folgende Satzung beschlossen:

§ 4 Beschränkungen

Abs. 7 wird wie folgt geändert

Das Anbringen von Wahlsichtwerbung an Verkehrszeichen und deren Masten/Pfosten ist verboten.

Abs. 9 wird wie folgt ergänzt

Unter Standort ist eine Örtlichkeit zu verstehen, an der Wahlwerbung angebracht oder aufgestellt wird.

Lienen, 28.09.2022

gez.

Strietelmeier

Bürgermeister